

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Einleitung	1
B. Landesberichte	3
I. DÄNEMARK	3
1. Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	3
1.1. Der Begriff des „betreuten Wohnens“	3
1.2. Demographische und sozio-ökonomische Gegebenheiten	4
1.3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	5
2. Absicherung des „betreuten Wohnens im Alter“ in den Sozialleistungssystemen	6
2.1. Die monetäre Alterssicherung	7
2.2. Das Gesetz betreffend Wohnungen für Alte und Behinderte	9
2.2.1 Konzeption der Altenwohnungen	9
2.2.2. Ergänzende Regelungen	11
2.3. Heimhilfen nach dem Sozialdienstgesetz	12
2.3.1. Ständige Heimhilfe	13
2.3.2. Mittelfristige Heimhilfe	14
2.3.3. Sonstige Heimhilfeleistungen	14
2.3.4. Heimkrankenpflege	14
2.3.5. Arbeitsrichtlinien der Pfleger	15
2.4. Hilfsmittel	15
3. Ausgestaltung der Angebotsseite	17
3.1. Das kommunale Angebot	17
3.1.1. Bauliche Maßnahmen	17
3.1.2. Die Ausgestaltung des Heimdienstes	18
3.2. Das private Angebot	21
II. DEUTSCHLAND	23
1. Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	23
1.1. Der Begriff des „betreuten Wohnens“	23
1.2. Demographische und sozio-ökonomische Gegebenheiten	24
1.2.1. Die demographische Entwicklung	24

1.2.2.	Die Einkommenssituation	25
1.2.3.	Die Wohnsituation	26
1.2.4.	Die Familienstrukturen	27
1.2.5.	Die Bedarfssituation	27
1.3.	Verfassungsrechtliche Vorgaben	28
2.	Absicherung des betreuten Wohnens in den Sozialleistungssystemen	29
2.1.	Überblick über das System der sozialen Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland	29
2.2.	Sozialversicherung	30
2.2.1.	Alter und Invaliditätssicherung	30
2.2.2.	Krankenversicherung	30
2.2.3.	Unfallversicherung	32
2.2.4.	Soziales Entschädigungsrecht	33
2.2.5.	Wohngeld	33
2.2.6.	Sozialhilfe	33
3.	Ausgestaltung der Angebotsseite	35
3.1.	Kombinierte Angebote	35
3.2.	Altersgerechte Wohnungen	36
3.3.	Ambulante Dienste	37
III.	NIEDERLANDE	39
1.	Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	39
1.1.	Der Begriff des „betreuten Wohnens“	39
1.2.	Demographische und sozio-ökonomische Gegebenheiten	41
1.2.1.	Demographische Entwicklung	41
1.2.2.	Die sozio-ökonomischen Gegebenheiten	43
1.2.2.1.	Einkommen und Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ..	43
1.2.2.2.	Wohnen	44
1.2.2.3.	Soziale, politische und kulturelle Teilhabe	45
1.3.	Betreutes Wohnen und Verfassung	45
2.	Absicherung des „betreuten Wohnens im Alter“ in den Sozialleistungssystemen	46
2.1.	Übersicht über das System sozialer Sicherheit in den Niederlanden	46
2.2.	Alterssicherung	48
2.3.	Invaliditätssicherung	49

2.3.1.	Die Volksversicherung	49
2.3.2.	Die Arbeitnehmersversicherung	50
2.3.3.	Die Reform der Sicherung bei Invalidität von 1993	50
2.4.	Krankenversicherung und Gesundheitswesen	51
2.4.1.	Versicherter Personenkreis	51
2.4.2.	Finanzierung	51
2.4.3.	Leistungen	52
2.4.4.	Reformvorschläge.....	53
2.5.	Sozialhilfe	54
2.6.	Mietbeihilfe	55
3.	Ausgestaltung der Angebotsseite	56
3.1.	Wohnen	57
3.1.1.	Die Träger	57
3.1.2.	Rechtliche Rahmenbedingungen	57
3.1.3.	Das Wohnungsangebot	57
3.2.	Die medizinischen und sozialen Dienste	59
3.2.1.	Medizinische Versorgung	60
3.2.1.1.	Kreuzorganisationen	60
3.2.1.2.	Pflegeheime	61
3.2.2.	Soziale Dienste	62
3.2.2.1.	Die Familienhilfe (gezinsverzorging)	62
3.2.2.2.	Die koordinierte Altenhilfe	63
3.2.2.3.	Die Altenheime	64
3.2.3.	Ein neues Zwischengebiet zwischen selbständigem Wohnen und stationärer Pflege	64
IV. SPANIEN		67
1.	Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	67
1.1.	Der Begriff des „Betreuten Wohnens“	67
1.2.	Demographische und sozio-ökonomische Gegebenheiten	68
1.3.	Verfassungsrechtliche Vorgaben	71
2.	Absicherung des „betreuten Wohnens“ in den Sozialleistungssystemen	73
2.1.	Überblick über das System der sozialen Sicherheit	73
2.2.	Sozialversicherung	75
2.2.1.	Alter und Invalidität	75
2.2.2.	Krankenversicherung und Gesundheitswesen	76
2.2.3.	Unfallversicherung	77

2.3.	Servicios Sociales	77
3.	Ausgestaltung der Angebotsseite	79
3.1.	Begriffsklärung	79
3.2.	Angebote im Einzelnen	79
3.2.1.	Ayuda a domicilio	79
3.2.2.	Errichtung von altengerechten Wohnungen	80
3.2.3.	Umbau von bestehenden Altenheimen	80
3.2.4.	Familiäre Unterbringung	81
3.2.5.	Centros de día/Hogares y Clubs de la terceraedad	81
3.2.6.	Comedores	81
3.2.7.	Vivienda tutelada/Alojamiento tutelado	81
3.2.8.	Vacaciones para la tercera edad	82
3.2.9.	Monetäre Leistungen	82
3.3.	Die Träger und sonstigen Beteiligten	83
3.3.1.	Öffentliche Träger	83
3.3.2.	Private Initiative	84
3.3.3.	Voluntariado Social	85
V. VEREINIGTES KÖNIGREICH	87
1.	Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	87
1.1.	Demographische und sozio-ökonomische Ausgangssituation	87
1.2.	Verfassungsrechtliche und andere Vorgaben	90
1.3.	'Sheltered Housing' als Form betreuten Wohnens im Vereinigten Königreich	92
2.	Absicherung des betreuten Wohnens in den Sozialleistungssystemen	96
2.1.	Überblick	96
2.2.	Soziale Sicherheit	97
2.2.1.	Beitragsbezogene Leistungssysteme	97
2.2.2.	Ergänzende beitragsfreie Leistungen	99
2.3.	Sonstige Leistungen	100
2.3.1.	Arbeitsunfallversicherung	100
2.3.2.	Kriegsopferversorgung	101
2.3.3.	Bedarfsbezogene Leistungssysteme	101
2.3.3.1.	Einkommens- und Unterstützungsleistungen	102
2.3.3.2.	Familien-Gutschriften	102

2.3.3.3. Wohngeld	103
2.3.3.4. Community Charge Benefit	105
3. Das Angebot an 'betreutem Wohnen' ('sheltered housing') im Vereinigten Königreich	106
4. Résumé: „Betreutes Wohnen“ im Vereinigten Königreich	110
5. Zusammenfassung	112
C. Vergleichende Analyse	115
1. Ausgangssituation und allgemeine Vorgaben	115
1.1. Begriff	115
1.2. Demographische und sozio-ökonomische Gegebenheiten	115
1.3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	117
2. Absicherung autonomen Wohnens im Alter in den Sozialleistungssystemen	118
2.1. Übersicht über die Systeme sozialer Sicherheit	118
2.2. Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenensicherung	118
2.3. Gesundheitswesen	119
2.4. Wohngeld	119
2.5. Sozialhilfe	120
3. Ausgestaltung der Angebotsseite	120
4. Schlußbemerkung	121
Literaturverzeichnis	125
I. Dänemark	125
II. Deutschland	127
III. Niederlande	133
IV. Spanien	137
V. Vereinigtes Königreich	143